

Als größte Bildungseinrichtung im Oldenburger Münsterland historisch und regional verankert ist die Universität Vechta heute international und zukunftsorientiert ausgerichtet: Rund 3.500 Studierende und mehr als 500 Beschäftigte forschen, lehren, arbeiten und studieren an der modernen Campusuniversität im Herzen Niedersachsens.

Im Arbeitsbereich Entwicklungspsychologie im Handlungsfeld Schule (Leitung: Prof. Dr. Christopher Osterhaus) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Projektstelle, befristet auf drei Jahre, zu besetzen als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

Entgeltgruppe 13 TV-L, Teilzeit 0,65

Im Projekt „**MINT-Entdecker:innen-Kisten für Eltern und Kinder: Forschen im Team (MINT-FiT)**“ untersuchen wir, wie das wissenschaftliche Denken von Grundschulkindern durch kindgerechte MINT-Experimenterkisten im familiären Alltag gefördert werden kann. In einer groß angelegten Interventionsstudie erhalten Familien thematische „Entdecker:innen-Kisten“ mit Experimenten, Videos und Reflexionsmaterialien, die das gemeinsame forschende Lernen im Eltern-Kind-Tandem anregen. Neben quantitativen Erhebungen (RCT) kommen auch qualitative Interviews zum Einsatz. Ziel ist es, praxisnahe, evidenzbasierte Bildungsmaterialien für die frühe MINT-Förderung zu entwickeln und zu evaluieren.

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom/M.A.) in Psychologie oder vergleichbarer erziehungswissenschaftlicher/bildungspsychologischer Fachrichtung – auch kombinierte Lehramtsstudiengänge (z.B. MA BACS) sind ausdrücklich willkommen
- Interesse an empirischer Bildungsforschung, insbesondere im Bereich wissenschaftliches Denken und MINT-Kompetenzen
- Ausgeprägte organisatorische Fähigkeiten sowie Verantwortungsbewusstsein – insbesondere bei der Koordination der Datenerhebung, Betreuung von Familien sowie Kommunikation mit Projektpartnern
- Erfahrung in der Arbeit mit Familien bzw. mit Kindern im Grundschulalter von Vorteil
- Hohes Maß an Eigeninitiative sowie Motivation zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (z.B. Promotion).
- Wünschenswert: Kenntnisse quantitativer Forschungsmethoden und statistischer Auswertungsverfahren (z.B. R, SPSS, Mplus).

Ihre Aufgaben

- Planung, Organisation und Durchführung einer randomisierten Interventionsstudie zur Förderung wissenschaftlichen Denkens in Familien
- Kommunikation mit Schulen, Eltern und Praxispartnern sowie Begleitung der teilnehmenden Familien
- Datenerhebung (Fragebögen, Interviews), Auswertung und Dissemination der Ergebnisse
- Wissenschaftliche Mitarbeit an Publikationen und Präsentationen
- Koordination studentischer Hilfskräfte.

Wir bieten Ihnen

- Eine vielseitige und forschungsstarke Qualifikationsstelle im öffentlichen Dienst
- Intensive Betreuung und Förderung Ihrer Promotion
- Flexible Arbeitszeitmodelle zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- Ein innovatives, interdisziplinäres Team und ein dynamisches Arbeitsumfeld mit Raum für Eigeninitiative.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Prof. Dr. Christopher Osterhaus zur Verfügung (christopher.osterhaus@uni-vechta.de). Wir freuen uns auf Sie!

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen unter Angabe der Kennziffer 26/09/PädPsy per E-Mail (zusammengefasst in einer einzelnen PDF-Datei) bis zum 16.02.2026 an: bewerbung@uni-vechta.de

Die Universität Vechta schätzt und fördert die Vielfalt der Menschen an der Universität und setzt sich aktiv für Chancengerechtigkeit ein. Dieses Selbstverständnis ist maßgebend für alle Auswahlverfahren. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.